

# **BVGer C-191/2014 vom 30. Januar 2014**

Bundesverwaltungsgericht, 2014-01-30, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bvger\\_C-191\\_2014](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bvger_C-191_2014)

FR: TAF C-191/2014 du 30 janvier 2014

IT: TAF C-191/2014 del 30 gennaio 2014

## **Regeste**

Unfallversicherung (Übriges)

## **Erwägungen**

### **E. 1**

Auf die Beschwerde wird nicht eingetreten.

### **E. 2**

Die Beschwerdeakten werden an das Sozialversicherungsgericht des Kantons Zürich überwiesen.

### **E. 3**

Es werden keine Verfahrenskosten erhoben.

### **E. 4**

Es wird keine Parteientschädigung ausgerichtet.

### **E. 5**

Dieses Urteil geht an: - die Beschwerdeführerin (Gerichtsurkunde) - die Vorinstanz (Ref-Nr. ; Gerichtsurkunde) - das Sozialversicherungsgericht des Kantons Zürich (Gerichtsurkunde; Beilagen: Beschwerde vom 14. Januar 2014 inkl. Beilagen 1-2) - das Bundesamt für Sozialversicherungen (Einschreiben). Für die Rechtsmittelbelehrung wird auf die nächste Seite verwiesen. Der Einzelrichter: Der Gerichtsschreiber: Vito Valenti Yannick Antoniazza-Hafner Rechtsmittelbelehrung: Gegen diesen Entscheid kann innert 30 Tagen nach Eröffnung beim Bundesgericht, Schweizerhofquai 6, 6004 Luzern, Beschwerde in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten geführt werden, sofern die Voraussetzungen gemäss den Art. 82 ff., 90 ff. und 100 des Bundesgerichtsgesetzes vom 17. Juni 2005 [BGG, SR 173.110] gegeben sind. Die Rechtsschrift hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift zu enthalten. Der angefochtene Entscheid und die Beweismittel sind, soweit sie der Beschwerdeführer in Händen hat, beizulegen (Art. 42 BGG). Versand:

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.